

Liebe Leserinnen und Leser,



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
MSc Parodontologie und
periimplantäre Therapie
Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.

in dieser schwierigen und ungewöhnlichen Zeit, in der Jede und Jeder persönliche und berufliche Abstriche machen muss, freut es mich ganz besonders, dass wir Ihnen eine umfangreiche und fachlich fundierte Ausgabe zusammenstellen konnten. Im Augenblick wird deutlicher denn je: Die Wissenschaft ist eine der bedeutendsten Errungenschaften der Menschheit und hilft uns in der Krise die richtigen Wege einzuschlagen und sie mit Mut und Zuversicht zu meistern.

Im vorliegenden Team Journal haben wir uns den beiden eng miteinander verknüpften zahnmedizinischen Fachgebieten der Kieferorthopädie und der Kinderzahnheilkunde zugewandt. Beide Fachbereiche stehen – wie viele andere natürlich auch – in ständigem Wandel und sind dank fortwährender Forschung heute auf hohem Niveau zu praktizieren. So finden Sie in den zwei Artikeln von Martin Müller zum einen neueste Erkenntnisse zum digitalen Workflow und zum anderen zur Prophylaxe in der KFO. Stefanie Amend beschäftigt sich in ihrem Beitrag mit der Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) und klärt uns über den aktuellen Stand der Wissenschaft zu den Ursachen und der Therapie auf. Und zu einem Bereich der Kinderzahnheilkunde, der uns in der täglichen Arbeit

begegnet, können Sie sich im Artikel von Christian H. Splieth informieren. Er erläutert die praktische Umsetzung der neuen FU-Änderungen in der Praxis. Ergänzend zu diesem Thema geht dann Carsten Czerny noch einmal auf die Abrechnung der Früherkennungsuntersuchungen ein. Darüber hinaus finden Sie in der aktuellen Ausgabe, wie immer, die Dental English Lesson und Kevin Oppel zeigt einmal auf, wie sehr wir im normalen Alltag mit Lärm belästigt werden und was wir dagegen tun können.

Nun wünsche ich Ihnen viel Gewinn beim Durchblättern unserer Aprilausgabe. Vielleicht hat die derzeitige Situation ja den Vorteil, dass Ihnen durch die Einschränkungen des öffentlichen Lebens einmal mehr Zeit zur Lektüre des Team-Journals bleibt. In diesem Sinne, bleiben Sie gesund!

Ihre

Susanne Fath